AWO - Forum: Depressionen

Sennestadt (WB). Im Rahmen der Vortragsreihe »Gespräche im AWO Forum«, die immer am letzten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr stattfindet, wird am Donnerstag, 30. November, das Thema »Depressionen im Alter« behandelt. Depressionen sind ein Thema, das immer mehr Menschen im zunehmenden Alter betrifft. Erste Anzeichen: Viele fühlen sich schlapp und leiden dazu immer häufiger unter körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen. Die Symptome sind oft sehr unspezifisch, daher ist die Diagnose schwer für den Hausarzt zu stellen ist und es ist wichtig, sich frühzeitig kundig zu machen. Ludwig Halbweiß informiert in seinem Vortrag sachkundig über alle wissenswerten Details zu diesem Thema. Die Veranstaltung findet in den Räumen des AWO-Forums, Reichowplatz 11-13, statt. Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es bei Verena Kozian unter der Telefonnummer 05205/23 62 71).

Gospelchor lädt ein zum Konzert

Sennestadt (WB). Zu seinem traditionellen Konzert in der Vorweihnachtszeit lädt der Gospelchor Sennestadt am Dienstag, 5. Dezember, um 20 Uhr in die Jesus-Christus-Kirche ein. Neunzehn Jahre lang erfreut nun der Chor die Herzen der Sennestädter und bringt einen Hauch von Blues, Soul und Gospel in die Adventszeit. In jedem Jahr ein tolles Erlebnis. Begleitet am Klavier vom Chorleiter Josef Behrens, sind auch diesmal wieder Solisten des Chores zu hören. Schwungvolle und besinnliche Chormusik, traditionelle und moderne Gospel sowie instrumentale Beiträge auf der Bluesharp erwartet die hoffentlich zahlreichen Zuhörer an diesem Abend. Wer nicht Schlange stehen will an der Abendkasse, kann in Sennestadt Karten im Vorverkauf im Schuhhaus Röchter, Elbeallee, sowie in der Buchhandlung Kutzner, Reichowplatz 17, erwerben. Eintritt 6 Euro. Einlass ist um 19.30 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

Verstehen sich prächtig: Professor Dr. Dr. Mathias Löhnert (Mitte) und sein Kollege Professor Marod Jafarov (rechts) aus Tashkent helfen einem Kollegen beim Anlegen der grünen Schutzkleidung.

Besucher beeindruckt von deutscher Klinikversorgung

Ärzte aus Tashkent verabreden Personalaustausch

Von Ulrich Hohenhoff (Text und Fotos)

Brackwede (WB). Einen personellen Austausch sowie Sachhilfe verabredeten Professor Dr. Dr. Mathias Löhnert, stellvertretender ärztlicher Direktor des Klinikums Rosenhöhe, und sein Kollege Professor Marod Jafarov, Studiendekan und Leiter des Bereiches für internationale Zusammenarbeit der Universität Tashkent/Usbekistan. Eine Delegation von Ärzten und Studenten aus Zentralasien besuchte am Freitag die Rosenhöhe und das Klinikum Mitte.

Im vergangenen Jahr war Professor Löhnert bei einer Kinderklinik in Tashkent zu Gast, war entsetzt über die Möglichkeiten seiner Kollegen dort. »Die arbeiten teilweise mit Geräten, die bei uns schon in den 50er Jahren verboten worden sind.« Der »Prof.« aus Bielefeld sorgte für das Nötigste, wird im nächsten Jahr wieder nach Zentralasien reisen. »Bei meinem Besuch haben sich erste Kontakte ergeben, einige der jetzt Mitgereisten habe ich schon damals kennengelernt,« freute sich Prof. Dr. Dr. Mathias Löhnert.

Dass die städtischen Kliniken gute medizinische Arbeit leisten, ist bekannt. Die hohe Qualität der medizinischen Versorgung und auch die in einem kommunalen Krankenhaus stattfindende klinische Forschung weckten die Neugier der Besucher. Die Gruppe kam über Vermittlung des renommierten Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) nach Deutschland. »Ohne deren Hilfe wäre das alles nicht möglich gewesen«, sagt der stellvertretende ärztliche Direktor.

Während ihres Deutschland-Besuches wollen sich die Ärzte, angehenden Mediziner und Studenten über moderne medizinische Verfahren, das deutsche Gesundheitswesen und Kooperationsmöglichkeiten (medizinisch, wissenschaftlich und wirtschaftlich) informieren. Fasziniert waren die auswärtigen Besucher von der Größe des Brackweder Klinikums und dessen materieller Ausstattung. Besonders auch, als Professor Dr. Ulrich Junge den Gästen den Bereich Endoskopie vorstellte.

Nach einer Führung durch das Klinikum Mitte, wo Professor Dr. Peter Hirnle die hochmoderne Klinik für Strahlentherapie zeigte, die Bestrahlungsmöglichkeiten für Krebspatienten auf höchstem Nievau ermöglicht, ging es für die Gäste weiter. Nach Berlin - in die berühmte Charitee.

Die Besuchergruppe aus Tashkent zeigte sich beeindruckt von den vielfältigen Möglichkeiten an einem deutschen Krankenhaus.

Geschichte der »Gustloff« bald als CD zu haben

Zeitzeuge Heinz Schön sprach im RRB

Brackwede (mp). Die größte Schiffskatastrophe aller Zeiten fasziniert und beängstigt auch noch im Jahre 2006: Es war nicht die Titanic, es war die »Wilhelm Gustloff«, die den traurigen Rekord von 9 300 Todesopfern trägt.

Das deutsche Kreuzfahrtschiff, seit dem Stapellauf am 5. Mai 1937 der Stolz des Nazi-Regimes, war am 30. Januar 1945, besetzt mit mit mehr als 10 000 Kriegsflüchtlingen, von sowjetischen Torpedos versenkt worden. Dabei kamen fast alle Passagiere und Besatzungsmitglieder ums Leben.

Damit dieses Drama nicht in Vergessenheit gerät, sondern immer bekannter wird, tourt Heinz Schön durch die Lande. Der 80-Jährige, der heute in Bad Salzuflen wohnt, gehört zu den wenigen Überlebenden des Unglücks. Am Freitag war er für zwei Stunden zu Gast im Rudolf-Rempel-Berufskolleg (RRB) und sprach vor 26 Schülern der Jahrgangsstufe 13. Sie stammten aus den Deutsch-Leistungskursen der Wirtschaftsgymnasien am RRB und den Carl-Severing-Schulen. Heinz Schön stieß auf interessierte Zuhörer, die ihn auch zu seiner Jugend unter den Nazis befragten, zu seinem Kontakt zu Schriftsteller Günter Grass (»Im Krebsgang«) und zu seiner Meinung über die Rechtsradikalen heute in Deutschland. Mit den Schülern lauschten gespannt die Lehrerinnen Ulrike Sollmann-Seefeld und Heike Krüdenscheidt.

Stolz präsentierte Schön, der die Versenkung des Schiffes selbst schon in Buchform aufarbeitete, den Prototyp einer neuen CD, die Ende des Jahres über die Günter-Grass-Stiftung zu haben ist. Sie enthält die »Geschichte der Wilhelm Gustloff« in historischen Bildern, Texten und Daten und eignet sich besonders als Lehrbeitrag zur Vorführung an Schulen.

»Gustloff«-Überlebender Heinz Schön (80) am Freitag bei seinem Besuch im Rudolf-Rempel-Berufskolleg. Foto: Markus Poch

Terminkorrektur: HES-Information

Sennestadt (WB). In den Terminübersichten für die beiden Informationsveranstaltungen, die die Hans-Ehrenberg-Schule (HES) allen Eltern anbietet, die ihr Kind auf ein Gymnasium schicken wollen, sind bedauerlicherweise falsche Zeiten angegeben. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen. Hier die richtigen Termine zu den beiden Veranstaltungen für die neuen fünften Klassen:

Am Mittwoch, 29. November, findet um 19.30 Uhr in der Aula der HES, Elbeallee 75, die Informationsveranstaltung für interessierte Eltern statt. Am Freitag, 1. Dezember, sind alle interessierten Eltern und Kinder zu einem Rundgang durch das Schulgebäude eingeladen. Beginn der Besichtigungstour ist 15 Uhr. An diesem Tag wird außerdem über das Angebot der Bläserklasse in der Hans-Ehrenberg-Schule (Jahrgänge fünf und sechs) informiert.

ICH SUCHE EIN ZUHAUSE

Andy ist anschmiegsam und ruhig

Der etwa vierjährige Pudelmischling Andy ist unkompliziert und auch als Anfängerhund geeignet. Um so erstaunlicher, dass er im Tierheim schon viele Wochen vergeblich auf einen Interessenten wartet. Andy kam von einer spanischen Tötungsstation nach Bielefeld und brauchte damals eine »Vollrasur«, als er eingeliefert wurde. So wurde aus dem verdreckten Zottelhund ein hübscher, schneeweißer, anschmiegsamer Vierbeiner. Andy verträgt sich gut mit Artgenossen und ist für Kinder geeignet. Er ist ruhig und wirkt bei allem, was er tut, ausgesprochen besonnen. Wer sich für And« interessiert, erhält weitere Informationen im Tierheim unter der Rufnummer 05205/98430.

WAS WANN WO

in Brackwede, Senne und Sennestadt

Veranstaltungen

am Samstag:
Sozialverband Deutschland, Senne I-Buschkamp: 17 Uhr Vorstandswahl, August-Rhäsa-Haus, Stuttgarter Straße 25.

Bartholomäus- und Herz-Jesu-Kirchengemeinde: 11.30 Uhr Frauenfrühstück, Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a.

Begegnungs- und Servicezentrum der Diakonie Brackwede: 14 Uhr Polio-Selbsthilfegruppe, Café von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet, Auf der Schanze 3.
Gesundheits-Centrum Kania: 11 bis 15 Uhr Tag der offenen Tür, Aquarellausstellung Detlef Peinecke, Windelsbleicher Straße 212.

SPD Sennestadt: 18.30 Uhr Mitgliederversammlung, Bürgertreff Sennestadthaus.
DRK Brackwede-Senneraum: 10.30 bis 17.30 Uhr Weihnachtsmarkt im DRK-Zentrum Arnsberger Straße.

Kinder und Jugendliche

am Samstag:
Kinder- und Jugendzentrum Stricker: 13 bis 16 Uhr Flohmarkt, Gaswerkstraße 39, Brackwede.

Buchhandlung Co-Libri: 15 Uhr Kinderbuchautorin Carmen Hochmann liest au »Schatzsuche in Bielefeld«, Borgsen Allee 3.
Luna: 15 bis 17.30 Uhr Modellierwerkstatt für Eltern und Kinder, Reichowplatz, Sennestadt.

am Sonntag:
Herz-Jesu-Kindergarten: 14.30 bis 18 Uhr Basar, Brackwede, Papenkamp 19.
Lutherkirche Windflöte: 15 Uhr Sonntagstreff für Alt und Jung, Gemeindesaal, Tulpenweg.

Luna: 10.30 bis 12 Uhr Modellierwerkstatt für Eltern und Kinder, Reichowplatz Sennestadt.

Konzerte

am Samstag:
Camerata Vocalis: 17 Uhr Chormusik aus vier Jahrhunderten, Johanneskirche Quelle, Georgstraße.

am Sonntag:
Kulturkreis Sennestadt: 11.15 Uhr Musik zum Totensonntag, Sennestadthaus Vortragssaal.

Ausstellungen

am Samstag:
Annely Delker: »Spuren auf dem Weg 1996 bis 2006«, 16 bis 19 Uhr, Rathauspavillon Brackwede (bis 10. Dezember).
Modeste von Unruh: Zeitsprung Sennestadt – Berlin, Bilder aus dem Atelier; 10 bis 13 Uhr im Vortragssaal des Sennestadthauses.
Wolf R. Ross: »Mit dem Zug auf das Dach der Welt. Tibet. Mensch, Kultur, Landschaft«, 10 bis 16 Uhr, China-Galerie, Uhlenflucht 10, Sennestadt (bis 14. Februar).

Esther Lüling: »Afrika hautnah«, Ausstellung im »Zweischlingen« in Quelle (bis Ende Januar).
»Heimat« und »Krieg und Frieden«: 11 bis 13 Uhr Ausstellung der fünften Klassen der Marktschule, Stadtteilbibliothek Brackwede (bis 15. Januar).

am Sonntag:
Annely Delker: »Spuren auf dem Weg 1996 bis 2006«, 11 bis 18 Uhr, Rathauspavillon Brackwede (bis 10. Dezember).
Esther Lüling: »Afrika hautnah«, Ausstellung im »Zweischlingen« in Quelle (bis Ende Januar).

Hallenbad

Sportbad AquaWede: Samstag Bad: 9 bis 18 Uhr; Sauna: 10 bis 20 Uhr; Sonntag Bad: geschlossen; Sauna: 10 bis 20 Uhr.

Eisbahn

Oetker-Eisbahn: Samstag 10.30 bis 13.30, 14.30 bis 18 und 19 bis 22 Uhr; Sonntag 10.30 bis 13.30 und 14.30 bis 19 Uhr geöffnet.

Wochenmärkte

Markt Brackwede: 7 bis 13 Uhr, Platz vor der Feuerwache am Stadtring.
Markt Sennestadt: 7 bis 13 Uhr, Reichowplatz.

Bibliotheken

Stadtteilbibliothek Brackwede: Samstag 11 bis 13 Uhr geöffnet, Germanenstraße.
Stadtteilbibliothek Sennestadt: bis 30. November geschlossen.

Weitere Termine finden Sie auf den Bielefelder Lokalseiten.